



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von XXX sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Vertretung für Frau Margarete Schäpers,
ab TOP 4

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Wolfgang Geschwinder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Andreas Lenter

Vertretung für Herrn Thomas Wardenga

Frau Ulrike Ludewig

Herr Ludger Messing

Herr Dieter Skirde

Herr Robert Tünsmann

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Margarete Schäpers

Herr Thomas Wardenga

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:04 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Dem Antrag des Bürgermeisters, den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen, stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, unter TOP 8.1 den Kindergarten-Bedarfsplan zu beraten. Auch diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Die Anfrage des Ratsmitglieds Geschwinder aus der Sitzung am 29.09.2010 bezüglich der Kosten für die erneuerte Aa-Brücke in Hohenholte wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.11.2010 beantwortet. Die Antwort ist jedoch nicht im Protokoll vermerkt. Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die Kosten belaufen sich für die Holzbrücke auf 5.854,80 Euro. Die Kosten für die Abbruch-, Vor- und Betonarbeiten betragen 8.327,06 Euro, für die Ingenieurleistungen 1.293,23 Euro.

Abstimmungsergebnis:

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Beigeordneter Pott macht folgende Bekanntgabe:

Bericht zum Gemeindehaushalt 2010

Die zuletzt im Bericht von September 2010 aufgezeigte und erkennbar positive Entwicklung des Gemeindehaushalts 2010 hat sich zum aktuellen Zeitpunkt, 30.11.2010, nochmals verstärkt bestätigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass gegenüber der Planung ein deutlich verbessertes Jahresabschlussergebnis erzielt wird.

Verantwortlich hierfür ist in erster Linie die Entwicklung der Erträge aus Steuern, Zuweisungen und Umlagen, die im Produkt 1601 – Allg. Finanzwirtschaft für die Finanzierung des Gemeindehaushalts im Wesentlichen verantwortlich sind.

Die aktuellen Stände der Zuweisungen für Investitionen, der Erträge und Aufwendungen im Produkt 1601 – Allg. Finanzwirtschaft für 2010 sind nachstehend aufgeführt:

Bezeichnung	Finanzsaldo 2009	Bewegung 2010 Soll bzw. Ist	Haushaltsplanung			
			2010	2011	2012	2013

Erhaltene Investitionspauschale	-413.477	-369.558,75	S	-369.500	-380.000	-385.000	-395.000
Erhaltene Schulpauschale	-383.816	-376.356,00	S	-376.300	-380.000	-385.000	-390.000
Erhaltene Sportpauschale	-40.000	-40.000,00	S	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
Zuweisungen für Investitionstätigkeit	-837.293	-785.914,75		-785.800	-800.000	-810.000	-825.000
Grundsteuer A	-81.606	-79.667,38	S	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
Grundsteuer B	-1.340.717	-1.367.429,33	S	1.355.000	-1.365.000	-1.380.000	-1.390.000
Gewerbsteuer	-1.716.766	-2.570.094,90	S	1.550.000	-1.400.000	-1.460.000	-1.500.000
Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	-4.213.749	-2.900.102,00	I	3.930.000	-4.180.000	-4.450.000	-4.550.000
Gemeindeanteil a. der Umsatzsteuer	-154.003	-115.056,00	I	-150.000	-152.000	-155.000	-157.000
Vergnügungssteuer	-30.984	-30.384,00	S	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Hundesteuer	-48.410	-49.161,75	S	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
Kompensationszahlung (Fam.- Ausgleich)	-441.0	-516.383,00	S	-480.000	-500.000	-515.000	-525.000
Steuern und ähnliche Abgaben	-8.027.985	-7.628.278,36		7.623.500	-7.755.500	-8.118.500	-8.280.500
Schlüsselzuweisung v. Land	-4.665.301	-3.874.545,00	S/I	3.874.500	-4.000.000	-4.200.000	-4.500.000
Zuwendungen und allgem. Umlagen	-4.665.301	-3.874.545,00		3.874.500	-4.000.000	-4.200.000	-4.500.000
Zuw. an Land f. lfd. Zwecke (Krankenh.-Uml.)	131.469	128.443,86	S	128.500	130.000	130.000	130.000
Gewerbsteuerumlage	130.801	156.888,00	I	130.000	122.000	122.000	125.000
Finanzierg.beteilig. Fonds Dt. Einheit	138.977	161.373,00	I	133.000	118.000	122.000	125.000
Kreisumlage	6.440.992	6.842.260,00	I	6.833.997	6.550.000	6.500.000	6.500.000

- ❖ Die Zuweisungen für Investitionen stehen für 2010 unverändert fest.
- ❖ Die Veranlagungen zu den Grundsteuern A und B haben sich bis heute lediglich bei der Grundsteuer B leicht um gut 0,01 Mio.€ gegenüber der Planung verbessert.
- ❖ Die veranlagten Gewerbesteuern für 2010 sind erneut mit der letzten Festsetzung vom 26.11.2010 angestiegen auf einen Betrag von 2,57 Mio. und liegen damit um 1,02 Mio.€ (rd. 66 %) über dem Planansatz von 1,55 Mio.€. Theoretisch sind dabei noch immer Minderungen bis zum Jahresende möglich, ich gehe jetzt jedoch mit sehr großer Wahrscheinlichkeit von einem Mehrertrag von rd. 1.000.000 Euro an Gewerbesteuern für 2010 aus. Dies wäre im 3. Jahr in Folge und während der Finanz- und Wirtschaftskrise mit einem sehr großen zusätzlichen Einnahmeplus ein neuer Rekordwert für Havixbeck.

Bei der allg. Gewerbesteuerumlage und der Gewerbesteuerumlage Fonds Deutsche Einheit wird sich dabei auch ein Mehraufwand ergeben. Die aktuelle Summe beträgt 0,13 Mio.€ und könnte sich noch leicht erhöhen, so dass derzeit ein Mehr an Gewerbesteuer-Netto von 0,89 Mio.€ zu verzeichnen ist.

- ❖ Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer ist der 3. Abschlag Ende Oktober 2010 eingegangen. Hier ist noch ein leichtes Plus i.H.v. rd. 0,01 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz zu erwarten.

- ❖ Bei den Hundesteuern und Vergnügungssteuern werden voraussichtlich geringfügige Mehreinnahmen zum Planansatz erzielt.
- ❖ Für die Zuweisung der Kompensationszahlung im Rahmen des Familienleistungsausgleichs liegt ein abschließender Bescheid in der entsprechenden Höhe mit einem Plus von gut 0,03 Mio.€ vor.
- ❖ Die Krankenhausumlage ist mit 128.443,86 € bereits für 2010 abschließend festgesetzt.
- ❖ Die Gebührenhaushalte für die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser und für die Abfallbeseitigung bewegen sich nach wie vor im Rahmen der nach der Kalkulation veranschlagten Beträge.
- ❖ Daneben sind jedoch weitere einzelne Verbesserungen zu verzeichnen:
 - Die bisher nicht erfolgte Kreditaufnahme bewirkt Zinsentlastungen von ca. 0,04 Mio.€
 - Es gibt leichte Verbesserungen aus laufendem Aufwand/Ertrag insb. aus dem bei der Planung schwer zu kalkulierenden Sozial-/Asylbereich von gut 0,04 Mio.€

In der Summe bedeutet dies bereits Verbesserungen gegenüber der Planung i.H.v. über 1 Mio.€ für das Jahresergebnis 2010.

Hinzu kämen die von der Landesregierung angekündigten und durch Gerichtsurteile begründeten Entlastungen der Kommunen:

- ❖ Sofern im Nachtragshaushalt des Landes eine ca. 300 Mio.€-Entlastungssumme für die Kommunen beschlossen wird, so ergibt dies nach den bereits übersandten Berechnungen eine zusätzlichen Zahlbetrag bei den Schlüsselzuweisungen von über 0,12 Mio.€ (incl. Investitionsbetrag insgesamt gut 0,16 Mio.€). Dass von diesem Betrag nicht mehr, wie in der HuFA-Sitzung vom September 2010 berichtet, ein anteiliger Betrag für die Kreisumlage - mit Reduzierung auf knapp 0,07 Mio.€ netto Mehrertrag in der Folge - zu zahlen ist (da der Kreis ja bereits voll ausfinanziert ist), dafür setzt sich zur Zeit unsere Interessenvertretung, der StGB NRW, ein.
- ❖ Aus der Wohngeldersparnis hat das Land auf Grund Gerichtsurteils noch Erstattungen an die Kommunen zu leisten, was nach ersten Berechnungen für den Kreis Coesfeld eine Summe von 2,58 Mio.€ ausmacht, die nach bisheriger Erklärung noch bis Mitte Dezember ausgezahlt werden soll, im Ergebnis damit für Havixbeck ca. 0,1-0,2 Mio.€
- ❖ Ebenfalls auf Grund Gerichtsurteils soll das Land nach bundesgesetzlicher Festlegung des U3-Betreuungsanspruches den Kommunen Ausgleichszahlungen leisten müssen, die jedoch voraussichtlich erst im Rahmen der Kreisumlage 2011 zum Tragen kommen.

Damit ergäbe sich eine weitere Entlastung des Haushaltes 2010 um über ¼ Mio.€

Der Schuldenstand liegt derzeit bei ca. 5,1 Mio.€, die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende bei ca. 434 €

Für die tatsächliche Haushaltslage 2010 ist daneben zu beachten, dass das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2009 ebenfalls voraussichtlich um bis zu 0,4 Mio.€ besser ausfällt als gemäß den Planungen veranschlagt.

Das bedeutet zugleich, dass sich das Defizit im Haushalt 2010 entsprechend verringert und die Ausgleichsrücklage abweichend von den Planungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 tatsächlich noch i.H.v. bis zu 1 ½ Mio. € vorhanden ist, was sich bei Hinzurechnung vorgenannter Verbesserungen um über ¼ Mio.€ nochmals verbessern könnte. In der mittelfristigen Finanzplanung ist inzwischen ein Ergebnis im Bereich des Haushaltsausgleiches möglich.

Dies habe ich auch mit Schreiben vom 29.10.2010 der Kommunalaufsichtsbehörde bei dem Kreis Coesfeld mitgeteilt.

Es wird damit immer deutlicher: Havixbeck kann die Finanz- und Wirtschaftskrise aus eigener Kraft und ohne Steuer- und Abgabenerhöhungen überwinden.

Abstimmungsergebnis:

TOP 4
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

TOP 5
Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

TOP 6
Beratung über die Sanierung des Rathauses einschließlich Staffelgeschoss und Anforderungen des Brandschutzes

Der Ausschuss empfiehlt nach Beratung dem Rat ebenso wie der Bau- und Verkehrsausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die geplante Änderung der Eingangssituation am Bellegarde-Platz zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung möge in der nächsten Sitzung das Brandschutzkonzept für das Rathaus mit Angabe der Kosten und der gestalterischen Lösung des notwendigen 2. Rettungsweges vorstellen.

Über die Verkleidung des Staffelgeschosses wird erst nach Klärung des Brandschutzkonzeptes entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7

Beratung über den Antrag von Anliegern des Baugebietes Am Stopfer vom 06.09.2010 auf endgültige Herstellung der Baustraßen

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion erklärt, dass die Ausgangsbasis für die Hauseigentümer der Straße Am Stopfer anders ist als in anderen Baugebieten, da die Grundstücke überwiegend privat vermarktet würden und nicht in allen Grundstückskaufverträgen eine Bauverpflichtung vereinbart worden sei.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert, dass ein ähnlicher Antrag der Grundstückseigentümer am Schmitz Kamp abgelehnt wurde. Er regt an, zu den Haushaltsberatungen einen alternativen Beschluss zu fassen, der die Baugebiete Mönkebrede, Am Stopfer und Schmitz Kamp in einem Konzept mit Zeitablauf für die jeweiligen Umsetzungen berücksichtigt.

Herr Kerkering von der SPD-Fraktion fragt, ob an dem Beschluss, dass 80% der Grundstücke bebaut sein müssen, bevor die Straßen endgültig hergestellt werden, festgehalten werden soll. Er ist auch der Meinung, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung von Planungsmitteln erfolgen soll.

Frau Brinkforth-Kemper von der CDU beantragt in Anlehnung an den Vorschlag von Herrn Skirde, dass die Verwaltung ein Planungskonzept für die Straßen in den Baugebieten bis zum Frühjahr 2011 aufstellt.

Zunächst wird über den Antrag des Herrn Skirde abgestimmt:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, erst im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011 zu beschließen, ob Finanzmittel für die Planung zur endgültigen Herstellung der Baustraßen bereit gestellt werden. Dafür ist ein Zeitablaufplan für die Baumaßnahmen in den verschiedenen Baugebieten zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Anschließend stimmt der Haupt- und Finanzausschuss über den Antrag der Frau Brinkforth-Kemper ab:

Bis zum Frühjahr 2011 soll die Verwaltung ein Konzept für die Planung auf endgültige Herstellung der Baustraßen in den Baugebieten Mönkebrede, Am Stopfer und Schmitz Kamp erstellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 8 , Nein: 1 , Enthaltung: 3

TOP 8

Beratung über die Fortentwicklung der Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule und Tageseinrichtungen für Kinder

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte zunächst die Bedarfsabfrage abwarten, bevor die Finanzierung geklärt werden kann. Er schlägt deshalb vor, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport ohne den Punkt 2 zu übernehmen.

Das Antragsformular muss ergänzt werden um den Zeitrahmen für die jeweiligen Sätze: 40 bzw. 50 bzw. 20 Euro/Monat.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt an Hand des erstellten Fragebogens (siehe Anlage) eine Bedarfsabfrage zur Randzeitenbetreuung der Kinder in der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, durchzuführen und über das Ergebnis der Umfrage im Ausschuss zu berichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Tageseinrichtungen für Kinder zu führen mit dem Ziel, eine bedarfsgerechte und kostenneutrale Ferienbetreuung zu organisieren.
Einen gegebenenfalls aus sozialen Gründen erforderlichen Zuschuss hat die Gemeinde Havixbeck bis zur Höhe von 500,- € zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss daran stimmt der Haupt- und Finanzausschuss separat über den Punkt 2 der Beschlussempfehlung der Verwaltungsvorlage 105 ab.

Die Gemeinde Havixbeck übernimmt aus Mitteln des Familienbüros die Kosten für einen gegebenenfalls erforderlichen direkten Zuschuss bis zur Höhe von 4.300,- € für 2011 und 6.000,- € für das Jahr 2012 gemäß dem Ergebnis der Bedarfsabfrage an den Träger (Caritasverband) für die Randzeitenbetreuung der Kinder in der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck in der Offenen Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2011/2012. Über eine Fortführung in den darauffolgenden Schuljahren soll auf Grund der praktischen Erfahrungen zu gegebener Zeit entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8.1

Beratung über die Kindergartenbedarfsplanung 2011/2012

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat nach Beratung folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Kindergartenbedarfsplanung des Kreisjugendamtes vom 16.11.2010 zustimmend zur Kenntnis mit der Ergänzung, dass für die Tageseinrichtung für

Kinder im Flothfeld zum Kindergartenjahr 2011/2012 eine Anhebung der Platzzahl von 58 auf 60 Kinder vorgeschlagen wird (10 Kinder im Typ II und 50 Kinder im Typ III).

Der 1. Planungsvorschlag des Kreises Coesfeld sieht im von-Galen-Kindergarten eine Anhebung der Platzzahl von 65 auf 69 Plätze vor; hier wird eine Reduzierung auf 67 Plätze vorgeschlagen, so dass ein Ausgleich gegeben ist.

Hierzu sollte die im 1. Planungsvorschlag des für die Entscheidung als Jugendhilfeträger zuständigen Kreises Coesfeld, wonach bis auf den von-Galen-Kindergarten bei allen Einrichtungen die Platzzahl aus 2010/2011 beibehalten wird, die Reduzierung der für den von-Galen-Kindergarten vorgesehen Anhebung der Plätze von 65 auf 69 auf den Wert von 65 auf 67 geprüft werden.

Die Verwaltung möge beim Kreisjugendamt vorschlagen, dass bei Einrichtung des Gruppentyps II im DRK-Kindergarten Kinder mit Rechtsanspruch (3 bis 6-jährige Kinder) zusätzlich in der Tageseinrichtung im Flothfeld betreut werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9

Beratung über ein Konzept zur Sanierung der Stapeler Straße

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion erkundigen sich nach den Kosten für die verschiedenen geplanten Maßnahmen sowie nach den Kosten für das Ingenieur-Büro, die das Sanierungskonzept aufgestellt haben.

Bürgermeister Gromöller sagt die Beantwortung der Fragen bis zur Ratssitzung zu.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat ebenso wie der Bau- und Verkehrsausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Sanierung der Stapeler Straße nach dem vorgestellten Entwurf des Büros NTS zunächst bis zum Haushaltsjahr 2012 oder später zurückzustellen. Für das Haushaltsjahr 2011 soll evtl. ein Teilbetrag in den Haushalt eingestellt werden, um undichte Stellen der Straße abdichten zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung über die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion möchte bis zur Ratssitzung wissen, wie hoch die Kosten für den Auftrag an die Firma sind, die das Konzept erstellt hat.

Wie der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt auch der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die mit der Bezirksregierung Münster abgestimmte 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 11

Beratung über die weiteren Maßnahmen zur Erarbeitung eines Antrages für die Regionale 2016 zur Erweiterung des Sandsteinmuseums.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, sich der Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses anzuschließen, diesen aber folgendermaßen zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen vorzuschlagen, die es ermöglichen, die zusätzlichen Aufwendungen für die verbleibende 20%-Finanzierung sowie Instandhaltung und Betrieb der erweiterten Flächen, in der Folge zu erwirtschaften, damit beim Produkt Sandsteinmuseum keine weiteren Unterdeckungen erfolgen.

Bürgermeister Gromöller berichtet von einem Gespräch mit der Regionaleagentur, Frau Prof. Schneider. Sie wies darauf hin, dass Antragsvorbereitungskosten wie z.B. Visualisierung von Projektideen von den Antragstellern zu tragen sind. Eventuelle Förderungsmöglichkeiten dieser Vorlaufkosten würden momentan untersucht.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den kommenden Haushaltsberatungen mit der Geschäftsleitung der Regionalen 2016 Gespräche zu führen hinsichtlich des notwendigen Antragsinhaltes. Weiterhin soll abgeklärt werden, ob eine zeichnerische Darstellung der Erweiterungsmaßnahme dem Förderantrag beigefügt werden muss. Wegen des evtl. durchzuführenden Ideenwettbewerbs soll Kontakt mit Herrn Dr. Knirim vom Westf. Museumsamt aufgenommen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen vorzuschlagen, die es ermöglichen, die zusätzlichen Aufwendungen für die verbleibende 20%-Finanzierung sowie Instandhaltung und Betrieb der erweiterten Flächen, in der Folge zu erwirtschaften, damit beim Produkt Sandsteinmuseum keine weiteren Unterdeckungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 12

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Abfallsatzung

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Neufassung der Abfallsatzung in der Gemeinde Havixbeck:(Text siehe Anlage zur Verwaltungsvorlage Nr. 111/2010) mit folgenden Änderungen:

§ 13 (8) Zur Vermeidung von Lärmbelästigungen darf Behälter-/Flaschenglas in die

Depotcontainer für Altglas nur werktags in der Zeit von **7.00 Uhr bis 13.00 Uhr** und von **15.00 Uhr bis 20.00 Uhr** eingefüllt werden.

§ 15 (2) Die Abfallgefäße sind am Abfuhrtag bis **6.00 Uhr** bereitzustellen (§ 12).

§ 24 (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu **50.000 €** geahndet werden, soweit nicht andere gesetzliche Bestimmungen hierfür eine höhere Geldbuße vorsehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 11 , Enthaltung: 1

TOP 13

Beratung und Beschlussfassung über die Abfallgebühren 2011.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden Gebührenkalkulation vom 02.11.2010 die der Verwaltungsvorlage 113/2010 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 14

Beratung über die Wasserverbandsgebühren für das Veranlagungsjahr 2011

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden „Ermittlung der Gebührensätze der Wasserverbandsgebühren für das Veranlagungsjahr 2011“ vom 09.11.2010 die der Verwaltungsvorlage 114/2010 als Anlage beigefügte Satzung. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, dass das für die befestigten Flächen ermittelte Aufkommen der Wasserverbandsgebühren für das Jahr 2011 in Höhe von voraussichtlich 11.953,09 € von der Gemeinde Havixbeck zu Lasten der Betriebskostenabrechnung für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2011 getragen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 15

Beratung über ein Konzept zur barrierefreien Umgestaltung des Ortskerns.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat nach Beratung folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt das in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 25.11.2010 vom Büro Wolters Partner vorgestellte Konzept zur barrierefreien Umgestaltung des Ortskerns der Gemeinde Havixbeck zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, im Frühjahr einen Ortstermin unter Beteiligung des Seniorenbeirates und des Sozialausschusses anzuberaumen mit dem Ziel, einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten. In der Zwischenzeit möge die Verwaltung ein Abstimmungsgespräch mit der Kath. Kirchengemeinde bezüglich eines evtl. Austausches des Pflasters auf dem Kirchplatz führen.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, bei der Formulierung des Förderungsantrages darauf zu achten, dass das regionale Zielkonzept aller 5 beteiligten Baumbergegemeinden sichtbar wird, so dass keine Rückzahlung der evtl. zur Verfügung gestellten Fördermittel aus dem LEADER-Programm droht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 16

Beratung über die Verabschiedung einer Resolution zur Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat nach Beratung folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Verabschiedung einer Resolution der kommunalen Spitzenverbände zur Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG) entsprechend dem der Verwaltungsvorlage Nr. 116/2010 beiliegenden Resolutionsentwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 17

Beratung und Beschlussfassung über die Abwassergebühren für das Jahr 2011

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung und beschließt nach Beratung die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck.

Die kalkulierten Ansätze der Gebührenbedarfsberechnung sind in die Haushaltssatzung des Jahres 2011 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 10 , Nein: 2

TOP 18
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Abstimmungsergebnis:

TOP 18.1
Anfrage des Herrn Tünsmann

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion erkundigt sich nach den Kosten für die Abwasserbeseitigung. Er fragt, ob es einen Beschluss gibt, wonach jährlich 100.000 Euro für die Kanalsanierung ausgegeben werden soll.

Bürgermeister Gromöller antwortet, dass eine gleichmäßige Sanierung der Kanäle durchgeführt werden soll und deshalb dieser Betrag in jedem Jahr bereits gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

TOP 18.2
Anfrage des Herrn Geschwinder

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion berichtet, dass es auf dem Blick-Parkplatz bei den Märkten Schäden/Löcher gibt. Er fragt:

1. Wer ist für die Beseitigung der Schäden zuständig?
2. Gibt es eine Gewährleistung?
3. Wer beseitigt die Schäden?

Bürgermeister Gromöller sagt die Beantwortung der Fragen zu.

Frau Brinkforth-Kemper von der CDU-Fraktion weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Gullydeckel vor den Glascontainern tiefer liegt als der Flächenbelag.

Abstimmungsergebnis:

TOP 18.3
Anfrage des Herrn Skirde

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, wie die Verwaltung gedenkt, die schwierige Situation am Wertstoffhof zeitnah zu lösen.

Bürgermeister Gromöller wird die Frage beantworten.

Abstimmungsergebnis:

TOP 18.4
Anfrage des Herr Lenter

Herr Lenter von der CDU-Fraktion fragt, ob der Gemeinderat einen Bericht über noch nicht umgesetzte Ratsbeschlüsse erhalten wird.

Bürgermeister Gromöller bestätigt dies.

Abstimmungsergebnis:

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Bürgermeister Klaus Gromöller
Bürgermeister Klaus Gromöller

Schriftführer:

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 07.12.2010